

Jetzt aktiv werden gegen den Pflegenotstand und für eine gute Gesundheitsversorgung!

DIE LINKE kämpft gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen sowie mit den Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft ver.di für bessere Arbeitsbedingungen, weniger Stress und eine gute Gesundheitsversorgung für alle. In der Berliner Charité ist es den Beschäftigten bereits gelungen, eine Regelung für mehr Personal durchzusetzen.

Das Thema Gesundheit geht uns alle an. Jetzt heißt es: selbst aktiv werden und den Druck auf die Bundesregierung erhöhen. Gemeinsam stoppen wir den Pflegenotstand! Unterschreiben Sie für mehr Personal im Krankenhaus. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen vor Ort, machen Sie bei Aktionen mit und werden Sie Teil unserer Kampagne. Sie finden uns vor Ort und natürlich im Internet: **www.das-muss-drin-sein.de**

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Schreiben Sie uns: das-muss-drin-sein@die-linke.de

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 009 999, Fax: 030/24 009 541
partei.vorstand@die-linke.de, **www.die-linke.de**
V.i.S.d.P. Matthias Höhn

**Personalmangel
im Krankenhaus
gefährdet
Ihre Gesundheit.**



Pflegenotstand stoppen:
100.000 Pflegekräfte mehr!

In deutschen Krankenhäusern fehlen 100 000 Pflegekräfte

Immer weniger Beschäftigte müssen immer mehr Patientinnen und Patienten in kürzerer Zeit versorgen. Die Folgen: fehlende Zuwendung, mangelnde Hygiene bis hin zu mehr Unfällen. Studien belegen: Bei mehr Pflegepersonal sterben weniger Patientinnen und Patienten.

Insgesamt fehlen in Deutschland 100 000 Pflegekräfte. Dreiviertel aller Pflegekräfte geben zudem an, bei den derzeitigen Arbeitsbedingungen nicht bis zur Rente durchhalten zu können. Auch im EU-Vergleich schneidet Deutschland beim Pflegepersonal schlecht ab. Die Ursache: Krankenhäuser wurden in den letzten 20 Jahren zu Unternehmen umgebaut, viele privatisiert – oft geht es nur noch um Kosteneinsparung um jeden Preis. Dies verhindert, dass Kliniken ausreichend Personal beschäftigen und angemessen bezahlen, wie es für eine gute Versorgung notwendig ist.

Bundesgesundheitsminister Gröhe muss endlich handeln

DIE LINKE fordert die Bundesregierung und speziell Bundesgesundheitsminister Gröhe (CDU) auf, endlich zu handeln: Es sind 100 000 Pflegekräfte mehr in deutschen Krankenhäusern erforderlich. Eine per Gesetz festgelegte Personalbemessung ist dafür die Voraussetzung. Wir brauchen verbindliche Vorgaben, wie viele Pflegekräfte für wie viele Patienten und Patientinnen benötigt werden.

Herr Gesundheitsminister Gröhe, in deutschen Krankenhäusern fehlen 100 000 Pflegekräfte. Die Folgen sind bekannt: fehlende Zuwendung, mangelnde Hygiene, mehr Unfälle. Ich fordere Sie auf: Handeln Sie! Die Bundesregierung muss dringend per Gesetz festlegen, wie viele Pflegekräfte für wie viele Patienten und Patientinnen vorhanden sein müssen.

Name, Vorname

E-Mail

PfZ, Ort

Datum, Unterschrift

Ja, ich möchte zur Kampagne »Das muss drin sein.« mehr Informationen erhalten und über den Fortgang dieser und weiterer Aktivitäten informiert werden!

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Kreisvereinen der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Kreisvereinen (BDSG) gespeichert, verarbeitet, übermittelt, aufbewahrt und nur zum angegebenen Zweck bis zum Widerruf dieser Einwilligung verwendet.

www.das-muss-drin-sein.de · V.i.S.d.P. Matthias Höhn

Bitte
ausreichend
frankieren

DIE LINKE.

DIE LINKE. Parteivorstand
»Das muss drin sein.«

Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin

